

# Weingarten sucht weitere Stifter

Die Bürgerstiftung Weingarten steht kurz vor der Gründung. Wer seiner Stadt etwas Gutes tun will: Ab 500 Euro ist man als Gründungsstifter mit dabei.

**VON THOMAS KAPITEL**  
RAVENSBURG

vollen Spendenabzug beim Finanzamt und dürfen jährlich bei der Stiftungsversammlung mitbestimmen. Sobald es sich lohnt, sollen die Stiftungserräge aus 3 bis 5 Prozent Zin-

WEINGARTEN – Die geprüfte Satzung liegt vor; die ersten Stiftungserklärungen ebenfalls: „Wir sind mitten in der Gründungsphase“, sagt Martin Springer, der die Aktion koordiniert. Erst, wenn 50.000 Euro sicher sind, kann die Stiftung auf festen Beinen gestellt, das Geld eingezammelt und angelegt werden. Die Stiftung ist ab dann vom Regierungspräsidium anerkannt; die Gründungsstifter erhalten den

tungsgeld an sich bleibt die Zuständigkeit der Gemeinde unangetastet) für gute Zwecke ausgeschüttet werden, die ist weit gefasst: Kunst und Kultur, Heimat- und Brauchtums- pflege, Jugend, Bildung und soziales.“ Wir sind nicht nur an Barem Interessiert“, sagt Peter Didszun, der für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung sorgt: „Man kann der Stiftung auch Wohnung und mehr vererben.“ Zustifter jeder Art seien willkommen, „auch gerade in



ähnliche Stiftungen gibt es bereits in Tettmang, Aulendorf, Bad Saulgau – und im nahen Baienfurt, wo in kurzer Zeit 119.000 Euro zusammengekommen. Das macht den Weingartener Stiftern Hoffnung: „Dass wir uns hier gerne engagieren, hat schon die Beteiligung beim Stadtentwicklungsprozess gezeigt“, sagt Martin Springer. Für akute Fälle

■ STIFTUNGSRAT mit Dame: (v.l.) Rudolf Bindig, Marion Erne (Stadt Weingarten), Peter Didszun, Dieter Rummel und Martin Springer



STIFTER WERDEN

Informationen und Verpflichtungs-erklärungen gibt's im Rathaus bei Marion Erne, ☎ 0751 / 405-114, m.erne@weingarten-online.de  
[www.weingarten-online.de](http://www.weingarten-online.de)

/

FOTO: THOMAS KAPITEL